

6. Änderung gem. § 13 BauGB  
Satzungsab.: 05.07.2005  
Bekanntm.: 18.07.2005

1. Änderung gem. § 13 BauGB  
Satzungsab.: 28.09.1992  
Bekanntm.: 27.11.1992

B-Plan  
Erweiterung  
u. Baulinien  
bzw. Baugrenzen

4. Änd. gem. §13 BauGB  
Satzungsab.: 08.11.1999  
Bekanntm.: 13.12.1999  
Im gesamten -Plan werden bei den 48°  
Satteldächern folgende Festsetzungen getroffen

WA	II
0,4	0,6
	48°

Traufhöhe=1,80m Gemessen von fertiger Strassenhöhe  
an der Grundstücksgrenze bis OK Dachhaut in Flucht der  
Außenseite des traufseitigen Außenmauerwerks.

7. vereinf. Änderung  
Satzungsab.: 20.02.2006  
Bekanntm.: 06.03.2006

Neue B-Plan Grenze  
Lagt auf der Grenze des  
Gemarkung Ramsdorf, Flur 24  
Flurstück 256

Die Richtigkeit der eingetragenen Grenze  
für das gesetzlich festgestellte Über-  
schwemmungsgebiet (blau) wird hiermit  
bescheinigt.

Borken, den 30.11.1970  
Kreis Borken  
Der Überkreisdirektor  
-Wasser- und Kulturbau-  
Im Auftrage  
gez. Benfer  
Kreisoberbaumann

2. Änderung nicht aufgestellt worden

5. Änderung nicht aufgestellt worden

DIE RICHTIGKEIT DER VERMESSUNGSTECHNISCHEN UNTERLAGE  
UND DIE GEOMETRISCHE DURCHFÜHRBARKEIT DER PLANUNG  
WIRD HIERMIT BESCHIEINIGT.

BORKEN, DEN 19. NOV. 1963

Schmidt  
Öff. best. Verm. Ing.

siehe 8. Änderung

GRENZE DES  
ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIETES

3. vereinf. Änderung  
Satzungsab.: 29.05.1995  
Bekanntm.: 17.07.1995

Änderung lt. Ratsbeschl. v. 18.12.1972  
§ 13 B. Bau G

Rote Eintragung zum Beispiel II 30° =  
Änderung laut Ratsbeschl. vom 22.5.67  
aufgrund eingegangener Bedenken und Anregungen

GRENZEN (verbindlich)		BAUFLÄCHEN UND GEBÄUDE (verbindlich)	
Art der baulichen Nutzung		Art der baulichen Nutzung	
VORH.	GEPL.	VORH.	GEPL.
-----	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS- BEREICHES	///	WOHNBEBAUUNG
----	FLURGRENZE	///	GEWERBLICH GENUTZTE BEBAUUNG UND WIRTSCHAFTSGEBÄUDE
-----	FLURSTÜCKSGRENZEN	WR	REINES WOHNGEBIET
-----	STRASSEN- GRENZE	WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET
-----	BAULINIE		
-----	BAUGRENZE		

BAUFLÄCHEN UND GEBÄUDE (verbindlich) Mess der baulichen Nutzung			
VORH. I II III	GEPL. I II III	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (Z) (ZWINGEND)	GEPL. GFZ
	g	GESCHLOSSENE BAUWEISE	4 0,3
	o	OFFENE BAUWEISE	4 0,6
	GRZ =	GRUNDFLÄCHENZAHL	4 0,8
		4 0,3 BEI EINEM VOLLGESCHOSSE	
		4 0,3 BEI ZWEI VOLLGESCHOSSEN	
		4 0,3 BEI DREI VOLLGESCHOSSEN	

BAUFLÄCHEN UND GEBÄUDE (verbindlich) sonstige Zeichen und Abkürzungen			
VORH.	GEPL.	VORH.	GEPL.
DH	DREMPPELHÖHE IN METER		FIRSTRICHTUNG / SATTELDACH
SH	SOCKELHÖHE IN METER		DACHENDECKUNG - ERDFARBENE ZIEGEL (bei geneigten Dächern)
30°	SATTELDACH MIT DACHNEIGUNG IN GRAD ± 2° BEIDERSEITS GLEICH	G	GARAGEN (wenn nicht angegeben 6 Meter Mindestabstand von öffentlichen Verkehrsflächen)

Änderung gem. § 13 BauGB  
Satzungsab.: 08.02.1999, Bekanntm.: 15.03.1999  
Die Festsetzung Satteldach wird durch den Zusatz Krüppelwalmdach ergänzt.  
Soweit Farbvorgaben für die Dacheindeckung vorgegeben sind, werden diese  
aufgehoben.

VERKEHRS- UND FREIFLÄCHEN (verbindlich)		SONSTIGE ZEICHEN (ohne Rechtswirkung)	
VORH.	GEPL.	VORH.	GEPL.
	OFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE		VORGESCHLAGENE FLURSTÜCKSGRENZE
P	OFFENTLICHE PARKPLÄTZE		VORGESCHLAGENE BEBAUUNG
	PRIVATES GRÜN, NUTZGARTEN		BORDSTEINKANTE
	PRIVATES GRÜN, VORGARTEN	5484 +	3412 o HÖHE DER KANALSOHLE
	ÖFFENTLICHES GRÜN	5670 +	6759 + STRASSENHÖHE
			TR TRAFOSTATION

GESTALTUNG (verbindlich)	AUSNAHMEN
KAMIN IN FIRSTNÄHE VERKLEIDUNG DER AUSSENWANDFLÄCHEN BIS AUF UNTER- GEORDNETE TEILE MIT VERBLENDSTEINEN IN ZIEGELFORMAT 3. vereinf. Änderung DACHGAUPEN NUR BEI EINER DACHNEIGUNG IN GANZER BREITE VERGLAST. MINDESTABSTAND VON DER SEITLICHEN DACHKANTE = 2,00m, MINDESTABSTAND VON DER TRAUFE = 1,00m STRASSENSEITIGE EINFRIEDIGUNGEN MIT MAUER BIS ZU 0,4m ODER (UND) HECKE BIS ZU 0,7m	GRZ, GFZ UND BMZ NACH HÖCHSTZAHLEN DER BAUNUT = ZUNGSVERORDNUNG VERKLEIDUNG MIT PUTZ ODER ANSTRICH BEI ZUSAMMEN MINDESTENS 3 NACHBARN GLEICHZEITIG ODER MIT BAULASTERKLÄRUNG SONSTIGE AUSNAHMEN IM RAHMEN DER BAUNUTZUNGS- VERORDNUNG (BGBl. I S. 429) vom 26.6.1962

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 2 ABSATZ 1 DES BUNDESBAU- GESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) DURCH BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 13.6.1966 AUFGESTELLT WORDEN RAMSDORF, DEN 13.6.66 L.S. gez. Schulze Jelling gez. Ebbing gez. Strate Bürgermeister Ratsmitglied Schriftführer	DIESER PLAN MIT BEGRÜNDUNG HAT GEMÄSS § 2 ABS. 6 BUNDESBAUGESETZ VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM 21.7.66 BIS 23.8.1966 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. RAMSDORF, DEN 24.8.66 Der Amtsdirektor gez. Schmidt
--	--

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 10 DES BBAUG VOM 23.6.1960 IN VERBINDUNG MIT § 4 UND § 28 DER GO VOM 28.10.1952 AUFGRUND DES § 9 Abs. 2 DES BBAUG, DES § 4 DER ER- STEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BBAUG VOM 29. 11.1950 UND DEM § 103 DES GEBÄUDEGESETZES ÜBER DIE BAU- ORDNUNG FÜR DAS LAND NRW VOM 25.6.1962 IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 27. JANUAR 1970 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN. Ramsdorf, den 5. April 1971 L.S. gez. Sch. Seltling gez. Ebbing gez. Strate Bürgermeister Ratsmitglied Schriftführer	DIESER PLAN IST GEMÄSS § 11 DES BUNDESBAU- GESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 28.2.72 GENEHMIGT WORDEN. -Rz. 34.3.1-52.04- MÜNSTER, DEN
--	--

Übersichtsplan / Arbeitsplan  
Nicht rechtsverbindlich.  
Die Originalpläne können im Rathaus eingesehen werden.

## BEBAUUNGSPLAN

RAMSDORF BW 2

- IM HAGEN -

M. 1:1000

Ausfertigung Kreis Borken